



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XI. Die Stadt Belitz huldigt dem Luxemburgischen Hause, am 1. Sept. 1373.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

aus ihrer Stadt geladen werden, an umb handhaftige thate, sondern sie sollen zu Rechte stehen für ihren Schulzen. Wäre es auch, daß ihnen oder ihren Nachkömlingen einige briefe vergingen oder vergahn wären, die soln und woln wir und unsere Nachkömlinge von worte zu worte nach dem laut der briefe und als sie gewehsen sind, wiedergeben, verneyen und bestätigen, ohne giest und one gabe und auch von unsern Ambtleuten nimmer in keinen Zeiten geirret, gehindert oder gekränkct, noch von der Marcken verwiesen werden sollen in keiner Weisz, sondern sie dabey ungehindert und ungeirret und ungekränkct ewiglichen bleiben in aller der maßze, als sie von alters her gewehsen sind, Als sie des von unsern Vorfahren Marggrafen zu Brandenburg brief haben. Mit Uhrkund dieses briefs versigelt mit unser Keyserlichen Majestet Insiegel, der gegeben ist zu Straufzberg, nach Christi Geburt dreizehn hundert Jahr darnach in dem drei und siebenzigsten Jar, an S. Ruffitag des h. Märterers, unserer Reiche in dem 28. und des Keyferthums in dem 19. Jahr.

De Mandato Dni. Imperat. Nicol. Cannel prepositus.

Nach P. Creusing's Abschrift des Originals.

XI. Die Stadt Belitz huldigt dem Luxemburgischen Hause, am 1. Sept. 1373.

Wir der . . . Burgermeister, Ratmanne, die Gefworen vnd die Burger gemeinlich der Stat zu Bielicz für vns alle vnser Erben vnd nachkomen Burger zu Bielicz ewiclichen Bekennen offenlich mit diesem briue, Wann die hochgeboren fursten vnd herren er Otte pfalzgraue bei Reyn herzog in Peyern, zu den zeiten vnser herre vnd Markgraue zu Brandenburg, vnd er fridrich herzog zu Peyern für sich ern Sthephan den Eltern, ern Sthephan vnd ern Johannsen vnd ire Erben herzogen in Peyern vns allir huldunge Eyde vnd gelobde die wir yn getan haben ledig vnd los gefagt vnd genzlichen gelassen haben vnd vns an den durchluchtigsten fursten vnd herren ern Wenczlan Kunige zu Beheim Markgrauen zu Brandenburg vnd herzogen zu Slesien vnser lieben gnedigen herren an seine Bruder vnd ir aller Erben vnd ab sie nicht weren an den hochgeboren fursten ern Johannsen Markgrauen zu Merhern vnd seinen Erben als an Markgrauen zu Brandenburg erblichen lediclichen vnd ewiclichen geweiht haben, dorumb mit wolbedochtem volkommenem vnd gemeynem Rate derselbin vnser stat zu Bielicz, denselbin vnsern herren dem Kunige seinen Brudern vnd iren Erben als Markgrauen zu Brandenburg, vnd ab sie nicht weren, dem egenanten ern Johannsen Markgrauen zu Merhern seinen Erben vnd ir allir Nachkomen als Markgrauen zu Brandenburg gehuldet gelobt vnd gefworen haben für vns alle vnser Erben vnd Nachkomen Burgere doselbist zu Bielicz vnd sweren auch in guten trewen an allis geuerde mit Krafft diez briues als vnsern rechten erblichen ordenlichen vnd Naturlichen herren Markgrauen zu Bramburg vnd geloben für vns alle vnser Erben vnd Nachkomen, als vorgeschriben stehet, den selbin vnsern herren dem Kunige seinen Brudern vnd ir aller Erben vnd ab si nicht weren dem egenanten vnsern herren dem Markgrauen zu Merhern vnd seinen Erben als Markgrauen zu Brandenburg getrewe, gewer, gehorsam vnd vnderthenik zu sin, iren frumen zu werbin iren schaden zu wenden vnd allis daz gen in zu tun, das rechte erbliche Burger vnd lewte gen iren rechten erblichen ordenlichen vnd Naturlichen herren Markgrauen zu

Brandenburg durch recht vnd gewonheit zu tun pſichtig ſein. Mit vrkunt dicz brieues verſigelt mit der egenanten vnſer ſtat Ingsigel, der geben iſt zu Bielicz Nach Criſts geburte dreyzehnhundert Jar dornach in dem dreyvndſibencigſten Jare, an ſant Egidien tage.

Nach dem im R. K. Geh. Hof- und Hans-Archive zu Wien befindlichen Original.

XII. Biſchof Dieterich von Brandenburg erneuet dem Beſitzer Wunderblute einen älttern Ablaß, am 6. September 1392.

Theodoricus, Dei et Apoſtolice ſedis gratia Epifcopus Brandenburgienſis, univerſis et ſingulis Chriſti fidelibus utriusque ſexus per et infra ciuitates dioceſis noſtre Brandenburgienſis ubilibet conſtitutis ſalutem et ſinceram in Domino caritatem. Quia licet etc. — Nos igitur ad laudem gloriam et honorem omnipotentis Dei ſueque intemerate genitricis virginis Marie et ut diuinus cultus magis magisque augeatur ac orthodox catholica fides noſtris temporibus exaltetur, Nec non honor ſalutifero ſacramento corporis et ſanguinis Domini noſtri Jheſu Chriſti quantum a Domino ſuis fidelibus conceditur exhibeatur, Omnibus venientibus ad oppidum Beliz noſtre dioceſis proxima die aſſumptionis ſancte Marie virginis ad ſtationem eccleſie ibidem vel quacunq̄ue hora venerint ad venerandum noſtre fidei ſacramentum corde contritis et confetiſis de omnipotentis Dei miſericordia et ſanctorum Petri et Pauli Apoſtolorum ejus auctoritate conſiſi 40 dies indulgentiarum de injunctis ſibi poenitentiiſ in Domino miſericorditer relaxamus, Reſpiciente miſericordia ſaluatoris ſtudium et merita ſingulorum de longe venientium ſecundum deuotionis eorum affectum et impendium facultatis ac operam itineris et laboris. Datum in oppido Brietzen, Anno domini M. CCOXCII, ſexta feria poſt Aegidij.

Aus P. Creuſing's Abſchrift des Originals, Mspt. der königl. Sächſ. Bibl. in Dresden und der Leipz. Rathbibliothek.

XIII. Die Stadt Belitz huldigt dem Markgrafen Wilhelm von Meißen, am 28. Nov. 1395.

Wyr ratman der ſtat belicz alt vnd nuwe, dyiczund ſin vnd noch czu komende ſin, Bekennen öffentlichen vnd thun kunt vor vns vnd vnſzer nachkomelingen alle den, dy deſſen brif ſehen horen odir leſzen, daz wir globen in guten truwen vnd ane alles gefere mit kraft dez brifes den hochgeborn forſten hern wilhelme marcgrauen czu Myſen vnd lantgrauen in doryngen vnſzer liben gnedigen hern vnd der hoch geborn forſtynnen frowen Elizabeth ſiner eligen gemal Marcgrafynnen czu Myſen vnſzer liben gnedigen frouwen. Alzo alz dy hochgebornen forſten her Joſt Marcgrauē czu brandenburg Marcgrauē vnd Here czu Merheren vnſzer gnediger here vnd der hochgeborn furſte her Wilhelm vorgenant, Marcgrauē czu Myſen vnd lantgrauē in Duryngen vnſzer lieber here eyn wordin vnd mit enander oberkomen ſint, Daz der vorgnant vnſzer gnediger here her ioſt dem